

Der neue Spielplatz ist schon fertig

Auf der Kita-Baustelle „Kinderland“ in Parchim liegen die Arbeiten alle im Plan

Christiane Großmann

Der neu angelegte Spielplatz für das Parchimer Kinderland hat seine Feuertaufe bestanden. Nachdem Spielplatzbauer das Feld geräumt und Prüfer die Anlage freigegeben haben, waren die Jungen und Mädchen nicht mehr zu bremsen. Sie sind kaum noch ins Haus zu bekommen, so viel gibt es draußen zu erkunden. Nicht nur die Kinder sind hellauf begeistert, dass ihre neue Außenanlage bis hin zur Wasseranlage alles bietet, was sich kleine Erdenbürger von einem Spielplatz erträumen.

„Hier ist ein Schmuckstück entstanden“, schwärmt die für Kindertagesstätten zuständige Fachbereichsleiterin beim Deutschen Roten Kreuz, Ines Müller. Der Parchimer Wohlfahrtsverband ist Träger der Einrichtung in der Weststadt. Zur geeigneten Pflanzzeit wird das Areal noch mit Schattenspendern, Hecken und anderen Pflanzen begrünt. Mit der Gesamtfertigstellung des Spielplatzes konnte ein weiteres Etappenziel des Kita-Neubaus erreicht werden. Seit Juni vergangenen Jahres entsteht auf dem Kita-Gelände in der Weststadt ein Ersatzneubau für das in die Jahre gekommene alte Ge-

bäude. Mit großen Augen verfolgten die Jungen und Mädchen, wie zunächst ihre neuen Funktionsräume errichtet wurden und nach dem Einzug Anfang Mai mit dem Abriss des Altbaus begonnen wurde. Der Gebäudeteil, in dem die Tagespflegereinrichtung für Senioren untergebracht ist, bleibt erhalten.

Unterdessen geht es mit dem Bau des Atriums sowie der Küche planmäßig voran. In diesem Monat soll noch Richtfest gefeiert werden. Die Einweihung ist für das Frühjahr 2022 vorgesehen. Dann geht eine für Kinder und Erzieher gleichermaßen aufregende Zeit zu Ende.



Auf der neuen Rutsche herrscht immer Betrieb, wenn die Kinder draußen sind.

Foto: Großmann

Bauarbeiten bei laufendem Betrieb bringen immer viele Herausforderungen mit sich. Nach dem Umzug in die neuen Funktionsräume musste sich zum Beispiel das Erzieherteam erst einmal neu organisieren. „Mit dem neuen Haus können wir unser Konzept der offenen

Arbeit und der Arbeit mit den Eltern so leben, wie wir uns das vorstellen. Auch die Eingewöhnungsphasen neuer Kinder lassen sich so besser gestalten. Das ist genial“, freut sich Kita-Leiterin Bianca Meyer-Maak. Sie wird künftig ihr Büro im Herzstück des neuen Kinderlan-

des haben. Das Atrium soll zum Ort der Begegnung unter anderem für kleine Theatermacher, Musiker, Tänzer und Künstler werden. Untergebracht sind hier ebenfalls die Sprachwerkstatt, das Elterncafé sowie ein separater Raum für Elterngespräche.